

MONTAFONER FREILICHTBÜHNE SILBERTAL

SAGEN FESTSPIELE

Premiere am 20.07.2013

20. Juli - 30. August 2013

Premiere 20.07.2013
weitere Aufführungen
26.07., 02.08., 03.08., 09.08., 15.08.,
17.08., 23.08., 24.08., 30.08.

KATHARINA SALER:
„Schon als Kind hatten es mir die Sagenfestspiele angetan. Heute ist es mir eine besondere Ehre, dass ich in diesem großen Sagen - Schauspiel, die Rolle der zum Leben erweckten jungen Frau, DIE SENNENPUPPE, verkörpern darf“

Die SENNENPUPPE

**Ein neues überwältigendes
Sagenschauspiel nach Peter Netzer**



Peter Netzer

Im gesamten Alpenraum sind die althergebrachten Sitten und Bräuche der Sennen und Hirten bekannt. Sehnsüchte und Begierden des Alpvollkes während eines entbehrungsreichen Sommers waren besonders hart und schwer zu ertragen. Vor dem 8. August, zum Beispiel, durfte sich keiner im Tale sehen lassen, sonst hatten sie kein „Gfell“. Auch weibliche Wesen waren tabu auf den Alpen, sie brachten Unheil. So schnitzte der junge Senn ein ansehnliches Ebenbild einer jungen Frau, kleidete sie in seiner Schwester, heimlich „entliehenen“, Kleider.....

Ehe die letzten Spiele um das erfolgreiche Stück GSPUSAGANG aufgeführt waren, hat sich Peter Netzer, Autor vieler Sagenspiele und Hotelier aus Silbertal, der Sage um „Die Sennenpuppe“ angenommen. Diese Sage ist weit verbreitet und wird im gesamten Alpenraum in mehreren Versionen erzählt.

Hier setzte der Drehbuchautor an. Was hat die Überlieferer dieser Geschichte dazu bewogen, gerade diese, ihre Erfahrungen niederzuschreiben, was war so Aussergewöhnliches daran.

Viele schwerwiegende Eindrücke müssen diese Menschen dazu bewogen haben, es uns, der Nachwelt in Wort und Schrift mitzuteilen.

Die imposante Naturkulisse der Freilichtbühne in Silbertal, mit einem mitreißende Stück aus der Sagenwelt, das eingebettet ist, in die Tugenden der Liebe, Freude, Musik, Hoffnung, aber auch in Tod und Verderben, wird so zu einer eindrucksvollen Symbiose vereint.

Für dieses Stück wurde zum Teil schon im Herbst 2012 intensiv investiert. Ein See wurde harmonisch in das Landschaftsbild eingefügt, die mystische Sennhütte gebaut. Im Frühjahr werden die weiteren Arbeiten ausgeführt.

70 Mitwirkende freuen sich auf die neue Herausforderung und leben sich heute schon in das ihnen zugeteilte Rollenbild ein.



Wir drehen für Sie das Rad der Zeit zurück und halten es für ein paar unvergessliche Stunden an.

Vor mehr als zwanzig Jahren wurde der Grundstein, mit Sagenzählungen am Teufelsbach Wasserfall in Silbertal, zu den heute weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Montafoner Sagenfestspielen“ gelegt.

Die Sagenfestspiele nehmen sich dieser Kultur an und bringen in Uraufführungen diese Sagen, Mysterien und Legenden dem Zuschauer nahe.

Auch „Die MAGIE des KUPFERLARI“ aus der Heimat der Sagenfestspiele, wurde auf der Freilichtbühne Silbertal in mystischer Naturkulisse erfolgreich aufgeführt.



„PRAZALANZ das sündige DORF“ hat die Zuschauer in seinen Bann gezogen. Geldgier und frivoles Leben war denen die nichts davon abkommen haben ein Dorn im Auge. Dass dieses Dorf dann eine Naturkatastrophe traf und großteils auslöschte, war die Bestätigung dafür, dass sie für ihren sündigen Lebenswandel die Strafe Gottes erteilte.



Im Sommer 2000 war Premiere auf der neu errichteten Freilichtbühne in Silbertal. Das erste Sagenspiel war „Das NACHTVOLK“ im Silbertal.



Von den unzähligen Überlieferungen an Sagen sind oft nur noch Bruchstücke übriggeblieben.



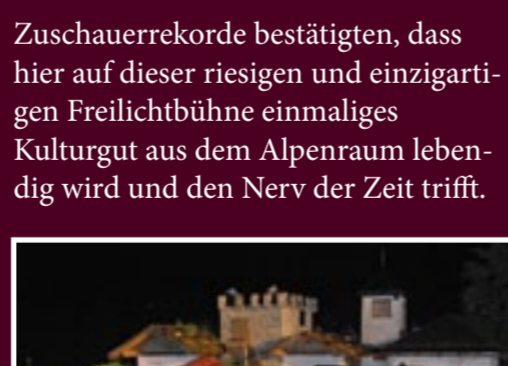
Eine wunderbare Geschichte um die Berggöttin oder Fenggin Madrisa, dem gleichnamigen Berg zwischen Gargellen und Klosters, rankt sich um dieses Mädchen das auf einem Adler zu fliegen vermochte. „Das GEHEIMNIS um MADRISA“



Auch der großen Sagengestalt Tirols, heute Südtirol, „Pfeifer HUISILE“ dem heimlichen „Faust von Tirol“ wie man ihn auch nannte, wurde in einem großartigen Schauspiel mit neuem Bühnenbild gedacht.



Durch große Neu- und Umbauten wurde für die ebenfalls grenzüberschreitende legendäre Sage aus dem Prättigau - Schweiz und dem Brandnertal - Österreich zum Leben erweckt. „GSPUSAGANG“



Zuschauerrekorde bestätigten, dass hier auf dieser riesigen und einzigartigen Freilichtbühne einmaliges Kulturgut aus dem Alpenraum lebendig wird und den Nerv der Zeit trifft.



Die Sennenpuppe

Eine ganz besondere Freude machen den Verantwortlichen zwei junge Schauspieler die schon seit ihrer Kindheit bei den Sagenfestspielen dabei sind und nun in Hauptrollen ihre große Begabung zum Besten geben dürfen.

Katharina, eine junge Frau, zeigte ihr schauspielerisches Talent, unter anderem als Dorfkind, als Tänzerin und zuletzt als junge Sängerin.

Günther Schiller, ein ebenso junger Mann, der seine Rollen als Dorfkind, Hirte und Jungbauer still und unaufdringlich, aber sehr gut wahr nahm.

Ludwig Boll, ein Mann der ersten Stunde, er half schon am Teufelsbach Wasserfall das Tonequipment aufzubauen, Gasfackeln zu platzieren und mit der Schuhplattlergruppe den Fackelzug zu begleiten. Ludwig war und ist immer mit helfenden Händen und Wissen für die Sagenfestspiele da. Er bekleidete schon mehrere Hauptrollen in denen er sich als famoser, vielseitiger Schauspieler einen fixen Platz an vorderster Stelle der Schauspielerei erwarb.

Er kann seine Texte, bevor überhaupt die erste Probe stattfindet! „Hanasöff“ - Nachtvolk, „Ginesi“ - Kupferlari, „Zöllner“ und „Juenli“ - Prazalanz, „Bauer“ - Madrisa, „Pfeifer Huisile“ sowie „Der fahrende Schüler“ - Gspusagang

Ernst Pirngruber, ein ebenso einfühlsamer und begnadeter Schauspieler, der seine ihm zugedachten Rollen richtig lebt, ein Meister seines Faches.

Auch er kann seine Sprechrollen schon längst vor den Proben und ist somit eine große Stütze für seine Mitspieler/innen. Ernst hat mit seinem Temperament schon beim Nachtvolk als „Zauberer“, als „Wildschütz und Schmuggler“ - Kupferlari, „Burgsprecher“ - „Fahrender Geselle mit Tanzfrauen“ - „Heiler und Zahnarzt“ - „Schatzhüter“ - Prazalanz und unvergesslich als verwegener „Schwager“ der Sonnwendhof Bäuerin bei Madrisa gegläntzt.



Sennenpuppe - Katharina Saler



Jungsemm und Schnitzer - Günther Schiller



Bauer - Ludwig Boll



Hirte - Ernst Pirngruber



Eine der größten Freilichtbühnen Europas empfängt die Zuschauer in Silbertal

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen weitere Darsteller/innen des neuen Sagenfestspiels vor



„Wirtin“ - Heinrike Barghehr

Heinrike ein umsichtiges, vielseitiges Talent. Eine Darstellerin die sich jede Bühne wünscht. Mitwirkung als „Hexerin“ - Nachtvolk, „Marktfrau“ - Kupferlari, „Bäckersfrau“ - Prazalanz, „Elsa“ die bekümmerte Magd - Madrisa, „Eierweibele“ - Huisile, resolute „Dorffrau“ und „Großmutter“ - bei Gspusagang



„Schnapsbrenner“ - Kurt Tschöfen

Kurt ist unvergleichlich in seiner Art. Mit Emotion und Gestik, als imposanter ausdrucksstarker Hüne, bringt er in jeder ihm zugeordneten Rolle, das Publikum zu extra Beifall. Technischer Betreuer - Nachtvolk, „Schmied“ - Kupferlari, „Burgherr von Valcastiel“ - Prazalanz, „Bergalte“ - Madrisa, „Lauterfresser“ - Huisile und der „Dorfschmied“ - Gspusagang



„Marie“ - Marion Netzer

Marion ist buchstäblich das ganze Jahr über für die Sagenfestspiele im Einsatz. Daneben ist sie auch schauspielerisch eine Klasse für sich. Ihre Rolle verkörpert sie natürlich und liebenswert. Marion war schon beim Nachtvolk - Sprecherin, Assistentin - Kupferlari, „Baronin“ - Prazalanz, „Bäuerin vom Sonnwendhof“ - Madrisa, „Geisterfrau“ - Huisile, „Annas Mutter“ - Gspusagang



„Hebamme“ - Sieglinde Schwarzhans

Eine spielerisch und stimmlich ausdrucksvolle Frau. Kein Auftritt ist ihr zu mühsam oder zu schlecht. Sieglinde versteht sehr gut, punktgenau und originell, ihre Scene zu verkörpern. „Volkerin“ - Nachtvolk, „Sorciere“ - Kupferlari, „Dorffrau und Tänzerin“ - Prazalanz, „Heidi“ - Alpmagd - Madrisa, „Bäuerin“ - Huisile, „Hebamme“ - Gspusagang



„Müller“ - Adolf Schwarzhans

Adolf ist immer hilfreich mit seinem handwerklichen Geschick für die Freilichtbühne parat. Im Spiel besticht er immer wieder durch seine klare, ausdrucksvolle Stimme. Man ist geneigt ihn wegen seiner besonnenen, ruhigen Art, einen echten Walser zu nennen. Nachtvolk, „Zöllner“ - Kupferlari, „Prospektor“ Prazalanz, „Bauer“ - Huisile, „Hochzeitsgut“ Überbringer - Gspusagang



„Junge Mutter“ - Anita Saler

Anita ist die geborene Schauspielerin für große heikle Themen eines Sagenschauspiels. Eine wahre Künstlerin in den schwersten Sprechrollen, die sie natürlich schon längst vor der ersten Probe beherrscht. Frau im Nachtvolk, „Wahrsagerin“ - Prazalanz, Harfenspielerin und „Geistertänzerin“ und „Geplagte Magd“ des Huisile Floh - Huisile, „Mutter des Johannes“ - Gspusagang



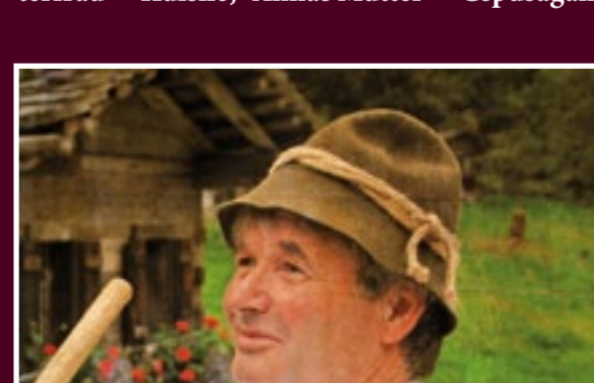
„Gemeindediener“ - Alfred Rudigier

Gleich ob er einen originalen Zaun errichtet, tagelang alte Bretter ausnagelt, Brennholz für die Feuerstellen macht, Prospekte verteilt, Alfred ist immer zur Stelle. Durch seine natürliche, pointierte Art wurde er für viele zum „Maskottchen“ des Publikums. „Alpmeister“ - Kupferlari, „Bader“ - Prazalanz, „Jodler“ - Madrisa, der „Dorfalte“ - Huisile, „Gerichtsdienner“ - Gspusagang



„Tänzerin“ - Doris Schwarzhans

Doris mit vollem Elan und viel Engagement für die Sagenfestspiele im Einsatz. Von Beginn an ist Doris die Kassafrau. Im Anschluß schlüpft sie schnell in ihre Rolle und macht diese perfekt. Doris kennt Gott und die Welt und animiert viele Menschen zum Besuch der Sagenfestspiele. Auch im Tourismusbüro wird sie nicht müde den Gästen die Freilichtbühne zu empfehlen.



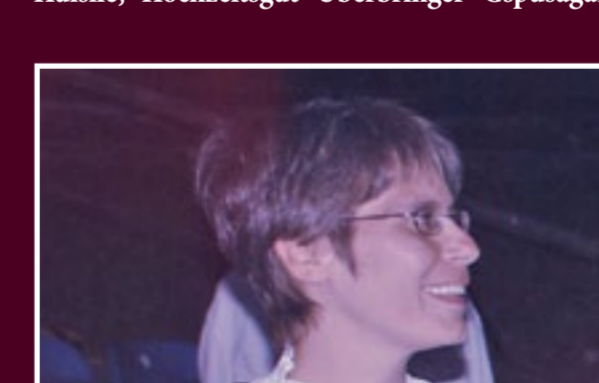
„Dorfpfarrer“ - Manfred Willi

Manfred ein pflichtbewußter, honorierter Mitspieler, bringt seine Vielseitigkeit mit großer Ausdruckskraft. Manfred ist auch stets helfend mit Wort und Werk um die Freilichtspiele bemüht. „Volker“ - Nachtvolk, „Neiar“ - Kupferlari, „Zöllner“ - Prazalanz, „Pannenflicker“ - Madrisa, „Pfarrer“ - Huisile, „Bergbauer“ - Gspusagang



„Bürgermeister“ - Franz Saler

Franz, ein feuriger Schauspieler und ein volksmusikalisches Genie. Mit eigenen Kompositionen, auch für die Sagenfestspiele, auf der Steirischen. Vom TV Auftritt bis zur Schauspielerei immer mit Herz und Humor dabei. Musikant auf der Freilichtbühne - Nachtvolk, „Leibwache von Pater Fildelis“ - Gspusagang.



„Tänzerin“ - Hannelore Vallaster

Hannelore die fröhliche, mit sonnigem Gemüt. In jeder Rolle ein Original. Einmalig und unbekümmert rundet sie eine Szene ab. Hannelore spielte schon beim Nachtvolk mit. Weiters als Dormädchen - Kupferlari, Tänzerin - Prazalanz, Heumagd - Madrisa, umsichtige Heuersfrau - Huisile und als Feueropfer - Gspusagang



„Holzer“ - Mario Gabl

Mario ist immer für ein trockenes Späßchen aufgelegt. Ungekünstelt und mit klarem Ausdruck bringt er in jedes Schauspiel Frische und Leben. Ob als „Jungbauer“ bei Madrisa, als „Pater“ und „Richter“ - Huisile, „Leibwächter“ Pater Fidelis und „Pfarrer von Brand“ - bei Gspusagang, stets ist er mit vollem Einsatz im Spiel.



“Wäscherin” Veronika Schröder
Vroni wie sie alle liebevoll nennen, eine vielseitige aufmerksame Darstellerin. Sie ist ein Original in der Schauspielerei. Bringt ihre Rollen ungekünstelt und in natürlicher Frische. Auftritte als “Tänzerin” und “Dorffrau” bei Prazalanz, “Magd” - Madrisa, “Heuersfrau” - Huisile und “Bäuerin” bei Gspusagang



“Wäscherin” - Lotte Fritz
Lotte ist die Frau die sich um vieles kümmert. Dekoriert z.B. die Fenster der Häuser liebevoll mit Vorhänge. Auch originelle Kleidungsstücke zaubert sie aus dem Köcher. In jedem Stück ist sie eine echte Silbertalerin. “Hexe” - Nachtvolk, “Dorffrau” - Kupferlari, “Stickerin” - Prazalanz, “Tänzerin” - Madrisa, “Dorffrau” - Huisile, “Des Schmieds Frau” - Gspusagang



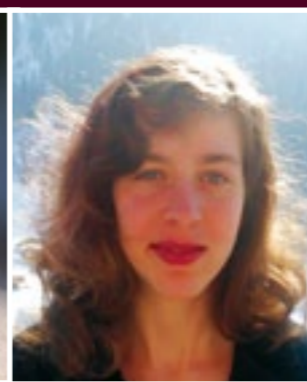
“Holzer” Walter Barghehr
Walter machte es endlich seiner Frau Heinriekgleich und kam in die Schauspielerrunde. Als Allererstes hatte er gleich zwei Rollen in einem Stück zu verwirklichen. Er ist ein sehr aufmerksamer und verantwortungsbewusster Darsteller. Ebenso gewissenhaft erledigt er die technischen Aufgaben. “Hahn” “Pater Fidelius” und “Pater” - Gspusagang



Patrick Netzer



Leonie Boll



Angelique Schiller



Sofia Netzer



Amrei Saler



Michael Vogt



Fabian Knobl

Ein großes Betreuungsteam sorgt sich vor, während und nach dem Spiel um Sie



Dagmar Knobl
Assistenz

Maria Sauer
Assistenz

Fine Netzer
Gesamtleitung - Gastro

Markus Netzer
Homepagebetreuung
Speisen Management

Thomas Netzer
Speisenmanagement
für die Mitwirkenden

Gotfried Ettl
Bühnen- und
Landschaftspflege



“Wäscherin” - Gerlinde Boll
Gerlinde ist mit ihrem Mann Ludwig schon seit den ersten Aufführungen bei den Sagenfestspielen in Silbertal. In jeder Rolle bringt sie ihr schauspielerisches Können mit viel Gefühl und klarer Stimme zur Geltung. “Nachtvolkfrau” - Nachtvolk, “Laris Frau” - Kupferlari, “Salzers Frau” - Prazalanz, “Magd” - Madrisa, “Dorffrau” - Huisile, “Hirte Mutter” - Gspusagang



“Bauer” - Hermann Erhard
Senior unter den Mitwirkenden. Der Mann mit den Tieren. Ganz gleich ob man eine Kuh, ein Saumpferd, einen Esel oder eine Schafherde benötigt, Hermann macht es möglich! “Säumer” mit Pferd - Nachtvolk, “Bauer” - Kupferlari, “Bauer Silbergrube” - Prazalanz, “Bergbauer” - Madrisa, “Schafhirte” - Huisile, “Dorfältester” - Gspusagang



“Knecht” - Walter Mangeng
Walter ist ein Ur - Original, besitzt er doch ein einmaliges Einfühlungsvermögen in jeder Rolle. Er ist buchstäblich der, den er verkörpert. Die Sagenfestspiele sind ihm sehr ans Herz gewachsen. “Volker” - Nachtvolk, “Der Spitzel” - Kupferlari, “Steuli” - Prazalanz, “Rabe” und “Knecht” - Madrisa, “Hahn” - Huisile, “Knecht” - Gspusagang.



Karin Schwarzhans
Zeltgastronomie



Sonja Vogt
Assistenz



Gretl Lusti
Zeltgastronomie



Michaela Schwarzhans
Zeltgastronomie



Cornelia Barghehr
Assistenz



Monika Weinhardt
Zeltgastronomie



Renate Tschöfen
Zeltgastronomie



“Bäckersfrau” - Cornelia Loretz
Cornelia die Frau mit dem einfühlsamen Schauspielertalent. Keine Mühe ist ihr zu viel. Schon mit dem Baby war Sie auf der Bühne und heute feiert der jüngste Spross schon den Aufführungen entgegen. Ihre ganze Familie, mit Mann Mario, den Kindern Ronja, Amrei, Eliah Loretz und Angelique sowie Günter Schiller, trägt mit Freude und Können zum Sagenspiel bei.



“Bauer” - Dietmar Karl
Dietmar, ein gewitzter Akteur in mehreren Rollen. Zur Freude des Publikums auch als Tänzer ein Original. Gewissenhaft auch bei technischen Vorbereitungen. Diddie, wie ihn alle nennen war “Volker” - Nachtvolk, “Knecht” - Kupferlari, “Passant” - Prazalanz, “Der Bär” - Madrisa, “Wächter u. Tänzer” - Huisile, “Helfer mit der Pfanne” - Gspusagang



“Bauer” - Josef Rudigier
Josef ist der geborene Landwirt und ist in allen bäuerlichen Belangen bewandert. Oft zuständig für Tiertransporte zu und von den Spielen. Josef ist ein leidenschaftlicher Viehlocken und “Plömpa” Sammler. Einige Hundert können bei ihm am Hof besichtigt werden. “Bergbauer” - Huisile, “Bauer” - Gspusagang

Das Team der Bühnentechnik



Thomas Knobl
Licht- u. Effekttechnik



Nina Frei
Ton- u. Effekttechnik



Herbert Netzer
Musik- Effekttechnik



Gernot Netzer
Licht- Effekttechnik



Thomas Stemer
Ton- u. Effekttechnik



“Knecht” - Reinhold Ganahl
Reinhold, ein Spätberufener bei den Sagenfestspielen, ein echter Silbertaler. Ein Spezialist für alles was am Bauernhof zu machen ist. Immer freundlich und froh gelaunt übernimmt er seinen ihm aufgetragenen Part. Die ganze Sagenspielfamilie freut sich über sein Mittun. “Bergbauer” bei Gspusagang



Nina Netzer



Tamara Netzer



Ronja, Eliah, Amrei Loretz

An dieser Stelle möchten sich die Montafoner Sagenfestspiele bei allen jenen recht herzlich bedanken, die sich in irgendeiner Form für die Montafoner Sagenfestspiele einbringen. Ein ganz besonderes Dankeschön all jenen Gastgeberinnen und Gastgebern die ihren Gästen dieses einmalige Kultur-Sommer-Erlebnis nahe bringen. Danke den Busunternehmen die ihre Gäste zu diesem ganz besonderen

Kultur Highlight nach Silbertal im Montafon führen. Danke auch der freiwilligen Feuerwehr Silbertal für die Bereitstellung von Parkeinweisern. DANKE an die Sponsoren für die freundliche und langjährige Zusammenarbeit, der Gemeinde Silbertal, dem Stand Montafon und Land Vorarlberg. *Kulturverein Silbertal - Montafoner Sagenfestspiele.*



Peter Netzer Hotel Bergkristall, Silbertal
Herbert Netzer Hotel Hirschen, Silbertal
Ewald Netzer Hotel Vitalquelle, Schruns

Qualität **HANDELSHAUS WEDL** erleben



“Die Sennenpuppe“

Als Erstaufführung aus der Sagenwelt wird dieses Schauspiel im Sommer 2013 auf der imposanten Freilichtbühne Silbertal mit über 20.000 m² Spielfläche und einer bezaubernden Naturkulisse, mit über 70 Mitwirkenden uraufgeführt. Die Geschichte führt uns tief in die Welt abgeschiedener Berge.

Die „Sennenpuppe“ wurde von den einsamen Sennen abgelegener Alpen als Frauenersatz zusammen gebastelt.

Die Sehnsucht half ihnen dabei dies möglichst realistisch zu tun. Sie trieben mit der Puppe ihr Spiel, steigerten ihre Lust mit immer wilder werdenden Fantasien.

Es vermischte sich Fantasie und Wirklichkeit, brach in ihren Herzen jeden Bann und schloss auch die Kammern des Bösen auf.

Sie verloren dabei weit mehr als ihren Glauben an das, was die Welt im Innersten zusammen hält. Denn jede Wahrheit hat einen doppelten Boden, jedes Ereignis seine schreckliche Spiegelung. Und selbst die Liebe kann für die Menschen zu einem Tor zur Hölle werden. Aber eines Tages wurden sie von der Fantasie eingeholt, denn die „Sennenpuppe“ wurde auf einmal lebendig. Peter Netzer

Silbertal - Montafon die Talschaft der Mystik und Sagen

Das Montafon ein Juwel an Sagen und Mythen.

Hunderte Erzählungen und Aufzeichnungen von mystischen Begebenheiten an vielen Stellen und Plätzen der Talschaft. Jeder Ort des Montafons kann von einem besonderen Mythos aus der Sagenwelt erzählen.

Viele der legendären Überlieferungen gaben auch vielen Orten und Plätzen ihre Namen. Sie weisen im ganzen Tal darauf hin, dass es zwischen Himmel und Erde, trotz aller wissenschaftlichen Erkenntnisse, wahrscheinlich immer noch viel Platz für das Unerklärliche gibt. Namen und Ortsbezeichnungen die mit Sagen verbunden werden: Fengga Tobel, Verbella See, Veltliner Hüsl - Gaschurn - Partenen, Spielmanns Egg, Teufelsbach, Butzkamera, Brua-

derhüsl, Agathakirchle, Bättlerkehr - Silbertal, Ganizer, Litzkapelle - Schruns, Kilkatobel - Tschagguns, Diebsschlössli - Lorüns, Valcastiel, Luterlisbild - Vandans, Tränabächli, Prazalanz - St. Anton, Valleu - Bartholomäberg, Bitza-Gutner Ganda, Nannaree, Bärawald - Valsott und viele mehr.

Eine Legende umschreibt die Verleihung des Montafoner Wappens durch Papst Johannes XXIII als er zum Konzil nach Konstanz musste. Er wurde von Bergknappen am Pestgebiet vorbei durchs Silbertal bis Schruns getragen. Zum Dank stellte der Papst es ihnen frei, eine fürstliche Summe Geld dafür zu bezahlen, oder die Talschaft dürfe fortan die gekreuzten Goldschlüssel aus dem päpstlichen Wappen verwenden. Die Bergknappen wählten das ehrwürdige Geschenk für das Wappen ihrer Talschaft.

Montafon, oder Montavon wie es auch richtig wäre, konnte man sich nach längerem, heftigem Streit 1956/57 auf erstere Schreibweise mit “f” einigen.

Eines der besonderen Seitentäler des Montafon ist das Silbertal mit seinem gleichnamigen Ort. Das Tal der Wasser wie es auch gerne beschrieben wird, ist einmalig im Montafon. Viele Bäche aus den Seitentälern des Silbertales münden in die Litz, in den Fluss der das ganze Tal ungehindert und über viele wildromantische Wasserfälle bis nach Schruns/Tschagguns führt. Die Litz entspringt einer siebenteiligen Quelle bei der Alpe Fresch, in ca. 1.800 Metern Seehöhe. Ein weiterer Teil des Wassers stammt aus dem Langsee, welches unterirdisch in die Litz sickert. Mit 24 km Länge ist sie der längste Zufluss der Ill.

www.vitalquelle.at

G HOTEL VITALQUELLE
GAUENSTEIN

Schruns - Tel. 43 5556 77049m - eMail: hotel@vitalquelle.at

Dachfensterservice WILLI

- Wartung
- Reparatur
- Scheibentausch
- Verkauf und Montage von Sonnenschutz

Manfred WILLI
Innertal 7
6780 Silbertal

Fax: 05556/73973
Tel: 0664/1319655

dachfensterservice.willi@aon.at

VELUX® Zertifizierter Service-Partner

Gerald Sattler
Versicherungsmakler

Wir versprechen nicht - wir versichern!

Auweg 4 - 6780 Schruns
Telefon: 0 55 56 - 77 3 67 -0
Telefax: 0 55 56 - 77 3 67 -7
E-Mail: gerald.sattler@vms.at
www.makler-sattler.at

Aus dem Album der Freilichtbühne



Im Jahr 2000 spielte die Bürgermusik Silbertal zur feierlichen Eröffnung der Freilichtbühne. Die Sagenfestspiele waren geboren und bei voller Tribüne auf Brauereibänken und unter freiem Himmel folgten sie gebannt der Uraufführung der Sage “Das Nachtvolk in Silbertal“.



Viele Silbertalerinnen und Silbertaler, ja Akteure aus dem ganzen Montafon waren auf Antrieb bereit hier mitzuwirken. Alles Laiendarsteller, die ihre Aufgaben mit Bravour meisterten. Viele von Ihnen avancierten zwischenzeitlich zu „Profis“ der Schauspielerei und sind heute noch mit viel Herzblut bei den Sagenfestspielen in Silbertal.

Dieses Sagenspiel wurde 3 Jahre mit mehr als 40 Aufführungen gespielt! Seit 2003 werden die Spiele jeweils zwei Sommer lang aufgeführt.



Eine neue legendäre Sage um den großen Magier von Silbertal wartete schon als nächstes Schauspiel auf ihre Verwirklichung. Das Drehbuch zur Inszenierung, wiederum geschrieben von Peter Netzer, lautete “Die Magie des Kupferlari“. Die Kulisse wurde um weitere winterfeste Bauten und viel neue Technik erweitert. Die große schauspielerische Leistung wurde von einzigartigen magischen Effekten begleitet.



Diese riesige Freilichtbühne fördert von den Akteuren, dass sie ihre Rolle perfekt beherrschen, es gibt keine/n Souffleur/in. Zudem bedarf es einiger Kondition um sich auf diesem großen Areal zu bewegen. Zu den nächsten Spielen wurde die Überdachung der Zuschauertribüne in Angriff genommen und erfolgreich realisiert.

Ein ständiger Ausbau des Komforts für die Festspielgäste ist für die Verantwortlichen ebenso wichtig, wie die stete Erneuerung der Kulisse bei jedem neuen Stück.



Ebenso ist ein konstanter wie kostspieliger Ausbau der technischen Anlagen mit all ihren Neuerungen selbstverständlich. Wetterfeste Tonanlagen sind Voraussetzung, denn z.B. Mikrofone müssen strömenden Regen aushalten, Lautsprecher sturmsicher in der Felswand einen ganzen Sommer lang der Witterung trotzen. Eine landesweit einzigartige Festspieltribüne bietet den Zuschauern 450 überdachte Schalensitzplätze. So zeigt sich die Freilichtbühne Silbertal in immer schönerem Gewand und ist stets bestrebt ihrem Publikum unvergessliche Sagenfestspiele zu bieten.

tschofenkurt
wohnen und schlafen
T +43 5552 671 71, 6771 St. Anton i. Montafon
www.tschofen-kurt.at

TASSO
Wasserbetten
Wandbetten

Bettenstudio, Vorhänge, Polsterung, Sonnenschutz, Heimtextilien, Hotelausstattung, Böden, Teppiche

Das Montafon.
Der natürliche Feind
des Stöckelschuhs.

www.montafon.at

Sparmarkt Silbertal
Ihr freundlicher Nahversorger
Ortskonsumverein e. Gen. Tel. 05556/74115

Öffnungszeiten: Mo - Sa 7.15 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr
Von April-November: Sa 7.15-12.00 Uhr

Arbeiten an der neuen Kulisse "Die Sennenpuppe"



Die feierliche Eröffnung der **Montafoner Sagenfestspiele zur Premiere „DIE SENNENPUPPE“** auf der Freilichtbühne in Silbertal findet am 20. Juli mit Vorprogramm um 20:00h statt.

Die weiteren Aufführungen sind jeweils um 21:00h am 26.07.2013, 02.08., 03.08., 09.08., 15.08., 17.08., 23.08., 24.08. und am 30.08.2013

Dauer der Aufführung ca. 2 1/4 Stunden inkl. ca. 15 Minuten Pause

Preise „DIE SENNENPUPPE“
 *Vorverkauf bis 2 Tage vor der Vorstellung, soweit noch verfügbar € 23,-
 An der Abendkasse € 26,-

Telefon 0043 5556 74114
 *Vorverkauf in den **Tourismusbüros Montafon**, weiters bei **Lisi & Friedl Touristik - Nenzing**, sowie in allen **Herburger Reisen - Filialen**, in den **Silbertaler Hotels** sowie im **Hotel Vitalquelle Gauenstein in Schruns**.

Achtung online Frühbucher!
 Zum Vorverkaufspreis können Sie direkt Online ihre gewünschten Sitzplätze (soweit noch verfügbar) im Internet unter www.sagenfestspiele.at buchen!
 Für alle Busunternehmen und Gruppen sind gesonderte Preise, fragen Sie gerne nach den Sondertarifen.

Die Montafoner Sagenfestspiele bieten ihren Gästen 450 überdachte Sitzplätze. Wir empfehlen Ihnen entsprechend warme Kleidung, oder eine Decke mitzunehmen, da die Vorstellung im Freien stattfindet. Die Aufführungen finden bei jeder Witterung mit einer Pause statt. Bei Starkregen oder Gewitter sind Unterbrechungen oder ein Abbruch des Spieles möglich. Bei Abbruch nach der Pause ist eine Vergütung oder Umtausch der Eintrittkarte ausgeschlossen. Bei einem endgültigen Abbruch vor der Pause erhalten Sie einen Gutschein für eine weitere Aufführung von Gspusagang. Eine Ablösung in Geldwert ist nicht möglich.

Anreise mit dem PKW oder Bus
 Ab 19.00h sind Parkplätze behilflich. Wir bitten Sie höflich den Anweisungen zu folgen.



Regisseur Peter Netzer mit seiner Frau Gudrun, die ihm in der Gesamtregie, angefangen vom Drehbuch bis zur Ausführung, beratend zur Seite steht. Gudrun ist bei jedem Spiel helfend präsent und übernimmt zudem die Kontrolle der Eintrittskarten.



Ewald Netzer „schwingt“ den Taktstock der Tonregie. Ihm obliegen auch die musikalische Auswahl und Aufbereitung für die Sagenfestspiele sowie das Marketing und die grafische Gestaltung der Druckwerke.

Sagenfestspiele - Kulturverein Silbertal
 Silbertal 2
 6782 Silbertal
 ZVR-Zahl 957359875
 Obmann Peter Netzer

Bilder - Fotos - Eigene
 Freundliche Erlaubnis für Aufnahmen im Heimatmuseum in Schruns

Design und Texte Ewald Netzer



Die kulinarische Eintrittskarte

Wichtig ist eine Reservierung mindestens 1 Tag vor der Aufführung.
MENÜ:
 Vitaminreiche Salate vom Buffet *****

Schweinsmedaillons "Sennenpuppe" mit Kräuterspätzle und Broccoliröschen *****

Vanilleeis mit warmen Sauerkirschen *****

Inkl. Eintrittskarte für die Aufführung "Die Sennenpuppe"

Bei teilnehmenden Betrieben können Sie das „Sennenpuppe - Menü“ inkl. Eintrittskarte zum Spezialpreis buchen.

Euro 43,99

Dieses einmalige Angebot bieten Ihnen viele Montafoner Gastrobetriebe mit Restauration!

HGW Haus-Garten-Wald
www.hgwservice.at
Reiner Fitsch
 Motta 513, 6782 Silbertal
 fon: +43 (0) 664 / 8 66 8 22 3
 -weitere Leistungen auf Anfrage

Wellness Golf Hallenbad Restaurant Gourmetküche
Hotel Bergkristall
www.bergkristall.com
 Silbertal Tel. 0043 5556 74114 email: hotel@bergkristall.com
 Das Hotel mit den runden Himmelbetten

Hotel Hirschen
 Silbertal - Tel. 43 5556 74111
 eMail: info@hotelhirschen.at
 Restaurant - Sonnenterrasse
www.hotelhirschen.at

Sasahüsi
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch Patrick Meidl und sein Team
 Das Berggasthaus zum Wohlfühlen!
 Das Ausflugsziel im hinteren Silbertal für Wanderer und Biker - bei jedem Wetter
 Tel. 0043 5556 72480
 www.knappastoba.at

Ihr Ausflugsziel im Montafon
Gasthaus Knappastoba Silbertal-Kristberg
www.knappastoba.at
 Täglich geöffnet ab 9 Uhr - Donnerstag Ruhetag
 Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Netzer mit Oeam. Tel. 05556 72480

Bergknappenführungen
<http://kristberg.at/kultur>
 ... in der St. Agatha Knappenkirche am Kristberg. Erlebt "Kultur pur" bei einer Führung mit Adoif Zudrell dem "Flötenspieler vom Kristberghof" und erfährt alles über die Geschichte der Bergknappen, die hier vor über 1.000 Jahren Erz und Steinfarben geschürft haben.
Panoramagasthof Kristberg - Familie Zudrell - 6782 Silbertal im Montafon
 Tel: 0043 (0)5556/72290 - Fax: 72290-5 - @-mail: info@kristberg.at

kristberg silbertal im montafon
 Silberpfad Silberpielwelt Rundwanderwege Nordic Walking Kneippen Biken
 Alle Infos & 7 Livecams: www.kristbergbahn.at

MONTAFONER SAGEN FESTSPIELE FREILICHTBÜHNE SILBERTAL



Die SENNENPUPPE

Ein neues überwältigendes Sagenschauspiel nach Peter Netzer

